



Satzung

über die Festsetzung der Hebesätze bei den Realsteuern (Hebesatzsatzung) der Stadt Hersbruck

Vom 01.10.2024

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2, Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1998 ((GVBI. S 796), zuletzt geändert durch die §§ 2, 3 des Gesetzes vom 24.07.2023 (GVBI. S. 385, 586)) und Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 ((GVBI. 264), zuletzt geändert durch § 12 des Gesetzes vom 24.07.2023 (GVBI. S. 385)) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 ((BGBI. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBI. I S. 2294)) und Art. 5 des Bayerisches Grundsteuergesetzes vom 10.12.2021 ((GVBI. S. 638), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVBI. S. 128)) und mit § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2022 (BGBI. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27.03.2024 (BGBI. 2024 I S. 108) erlässt die Stadt Hersbruck folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

Ι.	fur die für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	
	Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre	250 v. H.

für die für die land und faretwirtschaftlichen Detriche (A)

2.	für die Grundstücke (B) Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre	300 v. H.
3.	Gewerbesteuer	380 v. H.

ξ 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die Hebesatzsatzung vom 09.12.2015 außer Kraft.

In-Kraft-Treten

Hersbruck, 01.10.2024

STADT HERSBRUCK

Robert Ilg Erster Bürgermeister